

Nus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Nebenbach, 8. Sept.** Dieser Tage wurde ein 60-jähriger Bauer auf einer Bauhütte bei Langendain plötzlich von einem Unwohlsein befallen. Die Hofheimer Sanitäts- wache verbrachte ihn in seine Wohnung.

— **Wilsbach, 8. Sept.** Das vom MGB „Deutsche Erde“ in der „Kölle“ durchgeführte Preisziehen hatte folgendes Ergebnis: 1. Kurt Maurer-Wilsbach, 2. Wolf Gatenader, 3. Karl Stemmer-Rodenbach, 4. Anton Roth- Frankfurt, 5. Emil Staudt-Wilsbach.

Aus dem Rheingau.

Tödlicher Verkehrsunfall in Marienthal.

— **Rüdesheim, 8. Sept.** Einem tödlichen Verkehrsunfall ist die in Marienthal wohnende 64-jährige Witwe Schwent aus Oberkirch bei St. Wendel (Saar) zum Opfer gefallen. Als ein Binger Omnibus, der seine Fahrgäste ausgeladen hatte, auf dem Parkplatz neben der Gastwirtschaft Gieg rückwärts fuhr, um zu drehen, geriet die Frau unter den Wagen und wurde überfahren. Sie trug daran schwere Verletzungen davon, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

— **Erbach, 8. Sept.** Nachdem jetzt die Haupternte des Obstes eingeht, hat, wie der Rheingauer Obstmarkt in Erbach reichliche Zufuhren auf. So standen heute rund 800 Zentner zur Verfeinerung, die gesamte Menge fand dort Abnehmer. Es ergaben: Äpfel, Tafelapfels, 18 bis 20, Tafelapfel 14 bis 22, Birnfischapfel 7 bis 11, Birnen: Tafelapfels, 22 bis 30, Sorte A 16 bis 22, B 7 bis 11; Mirabellen, von denen es nur noch wenige Fund gab, 20; Pfirsiche A 1 26, B 26, 3. Sorte 21; Zwetschen 10 bis 12; Tomaten 2 5 bis 6; Kirsche 35 bis 40; Wachsbirnen 18; Stangenbohnen 22; Buschbohnen 12; Brombeeren in Körben 16 bis 20, in Eimern 26 Pf. das Pfd. Ferner standen etwa 3 bis 4 Zentner weiße und farbige Trauben zur Verfeinerung, für die man je Pfd. 19 bis 24 Pf. anlegte.

— **Elfrich, 8. Sept.** Am 8. Sept. blühte Fuhrmann Anton Holz auf eine 50-jährige Tätigkeit in der Chem. Fabrik Rudolph Kopp & Co., AG., zurück.

— **Johannisberg, 8. Sept.** Nachdem vor einigen Tagen ein Gemüledieb in der hiesigen Gemüselagerung festgenommen werden konnte, ist es jetzt gelungen, einem Traubenlieb aus Sattenheim das Bandwert zu legen.

— **Rüdesheim, 8. Sept.** In Rüdesheim wurden mehrfach parkende Autos während der Nacht geöffnet und darin befindliche Gegenstände, wie Fotoapparate, Mäntel usw. entwendet. Die Polizei konnte jetzt den Dieb, der einen der gestohlenen Apparate in Elfrich zu verkaufen suchte, fassen. In diesem Fall half der Kaufschreiber mit, indem er der Polizei Kenntnis gab, so daß man durch die Unterföhung des betr. Elfricher Einwohnern den Kauten der überführten und festnehmen konnte. In seinem Besitz befanden

sich noch zwei weitere Apparate im Werte von 350—400 RM. Bei dem Täter handelt es sich um einen einheimischen jungen Mann, der bereits einschlägig vorbestraft ist und, nachdem er die Kraftwagenberaubungen und weitere Hand- unterföhlungen zugegeben hatte, dem Gerichtsgesängnis in Wiesbaden zugeführt wurde. — **Aus Elfrich** wurde nachts eine Schiffsangestellte auf der Straße in Rüdesheim überfallen und blutig gefoltert. Der Täter ist der frühere Kichhaber des Mädchens, der auf dem gleichen Schiff be- dienstet war.

— **Kranich, 8. Sept.** Erst kürzlich hat der Taunusbund an den Wegen zum Wispertal Wartierungen anbringen lassen. Diese wurden nun von roher Hand beseitigt und zerstört. Es ist zu hoffen, daß man die Täter ermittelt und zur Rechenschaft zieht.

Rhein und Mosel.

— **(Vordhausen, 8. Sept.)** Am vergangenen Sonntag feierte der Vordhäuser Winzerverein sein 40-jähriges Be- stehen. Bei der schlichten Gedächtnisfeier wurden als einziger noch lebender Gründer der Genossenschaft der 77-jährige Binger Peter Bernhard Ries und Lehrer i. A. Josef Rassen- teil als langjähriger Geschäftsführer des Vereins in ge- dächtnisvoller Weise geehrt.

— **Scharach, 8. Sept.** Die Traubenreife ist im Biedertal-Gebiet soweit fortgeschritten, daß die Weinberge geschlossen werden konnten. Der Behang an den Rebstöcken ist sehr gut, so daß mit einem guten Herbst gerechnet werden kann.

Frankfurter Nachrichten.

Er erhielt sich bei der Festnahme.

— **Frankfurt a. M., 8. Sept.** In der Nacht zum Mitt- woch wurden von Beamten der Bahnpolizei zwei junge Burken, die angeblich aus der Gegend von Magdeburg kamen, auf dem hiesigen Hauptbahnhof angehalten. Hier- bei erhielt sich der eine von ihnen mit einer Pistole, die er in der Hölz versteckt bei sich trug. Aber den Grund zur Tat ist noch nichts Näheres bekannt.

Ende der Brieftaubenflüge.

— **Frankfurt a. M., 8. Sept.** Die Wettflüge der Brief- tauben haben im Rhein-Main-Gebiet jetzt ihr Ende er- reicht. Die älteren Tauben wurden auf etwa 13 Preisflüge, die Tauben des Jahrgangs 1937 im Monat August und September auf etwa sechs Flüge geschickt. Auch in diesem Jahre ließen die Keilvereinigungen ihre Tiere nur in süd- östlicher Richtung fliegen und zwar in Bayern, Österreich und Ungarn. Die weitesten Entfernungen führten über Strecken von 840 km (Budapest) und 1000 km (Debreczin) nach dem Rhein-Main-Gebiet. Durchweg waren die Wett- flüge vom Wetter außerordentlich begünstigt, so daß nicht

nur gute Zeiten in den Geschwindigkeiten erzielt wurden, sondern sich auch die Verluste in sehr engen Grenzen hielten.

Lahn und Westerwald.

— **Marburg a. L., 8. Sept.** Nach längerem Kranksein ist einer der bekanntesten deutschen Pharmakologen, der ehe- malige Direktor des pharmakologischen Instituts der Philipps-Universität Dr. med. et phil. Dr. med. dent. h. c. Professor August Gürber, gestorben. Er hat sich durch seine grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiet der Chemie und der Pathologie der Eiweißstoffe und des Blutes ein großes und bleibendes Verdienst um die Wissenschaft er- worben. Erstmals gelang es ihm, Eiweißstoffe (wie das Serumalbumin) kristallisiert zu erhalten und damit die Er- forschung der Eiweißstoffe ganz wesentlich zu fördern. Seine Unterföhung über die Salze des Blutes und über das Wesen der Blutarmut haben zu sehr bedeutenden Forschungs- ergebnissen geführt. Als Pharmakologe hat Prof. Gürber sehr wichtige Erkenntnisse gefördert und durch Erföhrung bisher unbekannter Drogen den Heilfösch des Arztes erheb- lich bereichert.

Aus Hessen.

Eine Ausstellung des Landeshandwerksmeisters Hessen-Kassel.

— **Worms, 8. Sept.** Kreislandwerksmeister Ritsch Worms eröffnete am Dienstag eine Werkschöpfung, die einen Teil der letzten Kassel bildete und von der Gewerbe- förderungsstelle beim Landeshandwerksmeister für Hes- sen-Kassel durch ihr ganzes Gebiet geführt wird. Sie soll den Handwerker und seine Kunden mit den Verwendungsmö- glichkeiten der neuen deutschen Stoffe bekannt machen. Fast alle Handwerkszweige können Nutzen aus den dargestellten neuen Stoffen ziehen, die in manchen Fällen eine, wenn auch geringe, Änderung in der Bearbeitungsweise verlangen.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Ein rasch vom Atlantik vorgeschobener Wirbel hat von seiner Rückseite der kalteren Meeresluft aus das Festland ver- strahlt, die auch in unserem Gebiet im Laufe des Donner- stags unterkühlteres Wetter einleitete. Eine durchgreifende Beröhterung ist mit dieser Entwidlung aber nicht ver- bunden, vielmehr wird sich rasch wieder Witterungsberöhterung einstellen.

Witterungsausföchten bis Freitagabend: Stellen- weise Föhlnebel, sonst zunächst viellosch heiter und tagüber etwas wärmer, Winde aus südlichen Richtungen, späterhin aufkommende Unbeständigkeit.

Wasserstand des Rheins am 9. Sept. Siebzig: Pegel 1,40 gegen 1,04 m gestern; Bingen: 1,70 gegen 1,72 m gestern; Mainz: 0,88 gegen 0,84 m gestern; Kaut: 1,83 gegen 1,88 m gestern; Kaut: 1,44 gegen 1,49 m gestern; Kaut: 2,55 gegen 2,60 m gestern.

Hauptgesch. Grabenstr. 16. Tel. 28361/62

Frickels Fischhallen

Filiale: Moritzstr. 28 Filiale: Wörthstr. 24

Täglich frische Zufuhr in Eis! Ausgesucht beste Qualitäten, schnellste Beförderung im Kühlwagen. Unsere Kühlanlagen und fachm. Behandlung bieten auch an den heißesten Tagen die beste Gewähr für frische Fische!

Auch werden alle Fische an den Küstenplätzen vor Absendung auf ihre Frische kontrolliert! Aus heute eingetroff. Kühlwagen empfehlen!

Grüne Heringe 1/2 kg 24,- Makrelen 30,-

Merlans 1/2 kg 35,- Goldbarsch o. K. 30,-

ff Seelachs o. K. 28,- la Kabeljau o. K. 32,-

Bratschollen 40,-, Seehecht o. K. 85,-

im Ausschnitt gepulvt, entspr. Aufschlag

Fischfilet 40,-60

1. Aufl. 1/2 kg 1/2 kg 80

Fst. Angelschellfische 1/2 kg 80

Feinster Heilbutt im Ausschnitt 1.50

großer oh. Abfall 1/2 kg

Steinbutt - Seezungen - Rotzungen

Limandes - Schollen zu niedrigsten Tagespreisen.

Lebendfr. Hechte, Zander, Blaufelchen

gr. Bresam. Lebende Schleien, Aale,

Forellen. Frischer Rheinsalm im Ausschnitt.

Ferner täglich frisch:

Krabben in der Schale 500 g 60,-

Frishes Krabbenfleisch 125 g 35,-

In unseren Braterelen täglich von 9 Uhr ab:

Gebr. Fischkoteletts 500 g 60,-

Feinste Fettbückinge 1/2 kg 36,-

Räucheraal und Räucherlachs

(im Ausschnitt)

Geräucherte Fische, marinierte Fische

und Fischkonserven.

Neue deutsche Heringe Stück von 4,5 an.

Seste Holländer Vollheringe. Mat- jesheringe - Matjesfilet in größter Auswahl billigst.

Beachten Sie unsere Auslagen! Aufträge für Freitag erbitten schon Donnerstag!

Freihant-Heilwerfau
Wiesbaden.
Freitag, den 10. Sept. 1937.
freier Verkauf von 13 bis 17 Uhr.
Samstag, den 11. Sept. 1937.
freier Verkauf von 7 bis 9 Uhr.
Stadt. Schlachthof-Verwaltung
Wiesbaden.

Süssmost
Herstellung
im eigenen Haushalt
mit
MICROBIN
zu haben in
Apotheken u. Drogerien

Haarausfall?
Kopfschuppen, zu dünne Haare?
Nehmen Sie
Waga-Lana
Brennerei-Schwefel
Ratenschere (aus der Brenn-
erei-Schwefel). Warum gerade dies?
Weil es tatsächlich viele Haar-
wucherungen erzielt. Flasche 1.75
und 2.60 RM. im

Salus-Reformhaus
Friedrichstraße 18

Zurück
Dr. Geißler
Emser Straße 13

Nicht andere sollen
Dir helfen,

Dr. Geißler
müßte Dir selber helfen
weil er selber, im
dem Du ergrimmst, im
Wiesbadener Tagblatt



...wenn das
Ihre Frau wüßte-
hert Monteur!

Wenn sie wüßte,
wie schnell und doch
schonend im verölte Über-
anzüge, Hosen, Arbeits-
hemden, Putztücher usw.
säubert, sie würde sich nicht
mehr mit veralteten Rei-
nigungsmethoden ab-
plagen! — Und was für
Ihre Frau gilt, gilt nicht
weniger für alle, die
schmutzige Berufswäsche
waschen müssen. Imi ist da
wirklich ein ebenso billiger
wie zuverlässiger Helfer!

Wissen Sie übrigens schon,
daß ATA ein so billiges und
vortreffliches Reinigungs-
mittel für verölte und stark
verschmutzte Hände ist?



Stellen-
Angebote

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Tüchtige

Küchen-
hilfenverl. in Wasser-
melken, Haus-
wirtschaften u.
Dnd. gesucht.Küchen-
hilfen u. Jacobi.

Tauschstraße 4.

Inn. Haus gef.

lucht. Näherin

am Lendern v.

Kleid., Näh-
kosten u. An-
gabe v. Preis u.
Arbeitszeit.

Ang. u. D. 977

an Tagbl.-Berl.

Hauspersonal

Einfache Stütze

für mod. Willen-
schaft zum 15.
Sept. 1937 gef.

Zweitmädchen

vorhanden.

Kreuzberg,

Landsstraße 30.

Weil. erl. Haus-
gehilfin allein-
steh. Frau, bis
zu 50 J., d. alle
Hausarbeiten
u. Kochen kann.
I. f. ruh. Haus u.
leid. Dame a.
i. Dnd. gef. Ang.
u. D. 978 an
Tagbl.-Berl.

Zuerst. a. empf.

Zweitmädchen

nicht u. 20 J. v.

alt. Ehepaar a.

i. 10. gef. Vor-
sch. u. Wirtin.

Donnerst. Freitag.

4-6 nachm. An-
trag-Str. 2, B.

Gute

a. 1. 10. 1937

auton. chlo.

eheliche

Alteimädchen

das foch. kann

und in allen

Hausarb. be-
wand. in Gdn.nach Verein-
barung. Vor-
stellen bei

Severth.

Kreuzberg 40.

Wider-
Kloster.

Alteimädchen

Altes Ehepaar

lucht für leinen

auton. chlo.

Alteimädchen

mit gut. Empf.

welches aus-
bürglich kochen

und kochen kann.

um 1. Oktober.

Wald- u. Wirt-
frau vorhanden.

Ang. u. D. 978

an Tagbl.-Berl.

Einfaches

Mädchen

erf. in Haus-
arbeit und Koch.

um 1. Oktober

geht.

Gut. Wirtin.

Waldmstr. 52.

Laden

Hausmädchen

für Haushalt u.

Gehalt gef. od.

höher gef. im

Goethe-Café.

Schmalzberg

47.

Zimmermädchen.

Hausmädchen

mit gut. Empf.

für die Herbst-
zeit gesucht.

Kreuzberg.

Burgstr. 57.

Erl. selbständ.

eifr. Mädchen

für H. Gehalt-
haus gef. u. erl.

im Tagbl.-Berl.

Mädchen

tagsüber gef. od.

für ganz. Kch.

Mittstr. 8.

Wirtin.

Haushilfe

über Wirtin für

2. Veri.-Haus.

gef. Ang. unter

D. 978 an Tagbl.-Berl.

Goth. Mädchen

od. unabh. Frau

von 18-30 J.

nachm. lof. oder

päter gef. Ang.

Ang. u. D. 979

an Tagbl.-Berl.

Gef. u. D. 979

an Tagbl.-Berl.

Mädchen

oder Frau

für einige

Stunden in einem

3. Veri.-Haus.

außer Sonntags.

Vorstellung. Ang.

bis 10. nachm.

u. 1-4 Uhr bei

Steil.

Maurerstraße 9.

Stunden. Amal

wacht. je 2 Std.

gef. Ang. u. D.

979 an Tagbl.-Berl.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Chauffeur

lof. gef. für

Dietel-Straße.

Küche 2.

Wald. Tel. 2878.

Wald. Tel. 2878.

Christine laubere

Monatstil

gelucht Rhein-
straße 46, 1.

Werbliche Personen

Gewerbliche Personen

Neues aus aller Welt.

Das Spitalgut in Landsberg am Lech eingedäschert.

Landsberg, 9. Sept. Am Dienstagabend wurde das kaiserliche Spitalgut durch ein Großfeuer, das sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete, fast vollständig eingedäschert. Nur das Wohnhaus konnte gerettet werden. Es verbrannten auch rund 10 000 Zentner Heu und etwa 2000 Zentner Getreide. Der Schaden wird auf rund 300 000 RM geschätzt. Die Brandursache ist noch ungeklärt.

Flugzeug der Lufthansa verschollen.

Freiherz von Gabelz mit seinem Flugzeug überfällig. — Umfangreiche Suchaktion in die Wege geleitet.

Berlin, 8. Sept. Das Flugzeug D-ANOV der Deutschen Lufthansa, das bekanntlich am 24. August unter Führung von Direktor Freiherz von Gabelz, Flugkapitän Untucht und Oberfunkmeister Kirchhoff im Rahmen der Erkundungsflüge eines Luftweges nach dem fernen Osten auf dem Flug von Kabul (Afghanistan) nach Kishi (China) das Pamirgebirge über den Wakhan-Pass erfolgreich überflogen hatte, verließ nach erfülltem Auftrag Kishi vor einigen Tagen, um über Kabul zurückzukehren. Das Flugzeug erreichte seinen Bestimmungsort nicht. Trotz sofort aufgenommener Nachforschungen durch Jägerflugzeuge der Luftverteidigungsgesellschaft Europa fehlt bisher jede Nachricht. Der Reichsminister der Luftfahrt hat sofort nach Bekanntwerden eine umfangreiche Suchaktion in die Wege geleitet, an welcher die Deutsche Lufthansa mit zwei Jägern, „Ju. 52“ von Kabul aus und die Europa mit ihren Flugzeugen beteiligt ist. Außerdem hat der Reichsminister der Luftfahrt das Königlich-Britische Luftfahrtministerium um Unterstützung gebeten, die von diesem sofort in größtmöglicher Weise zugesichert wurde.

Vier Tote bei einem Flugzeugunglück bei Bordeaux.

Schwerer Unfall für die französische Luftwaffe.

Paris, 9. Sept. (Frankmeldung.) Mittwochsabend ereignete sich bei Bordeaux ein schweres Flugzeugunglück, das vier Tote und einen Schwerverletzten forderte.

Bei der Landung auf dem Militärflugplatz von Mérignac stürzte eine schwere Kampfmaschine, einer der neuen Bomber „Bloch 210“ über einem in der Nähe liegenden Wald ab. Bei dem Aufschlag auf die Erde erfolgte eine Explosion. Die vom Flugplatz herbeigeeilte Rettungsmannschaft barg unter Einwirkung ihres Lebens aus dem brennenden Flugzeug 2 Tote. Die anderen 3 Besatzungsmitglieder kamen in den Flammen um. Der eine der beiden Verletzten ist kurz nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus an den schweren Brandwunden gestorben.

Opfer der Berge. Wie die Deutsche Bergwacht mitteilt, starb am Montag der Gerichtsschöffe Wolfgang Kamm, 47 Jahre alt, aus Heulfeld bei Krefeld an der Narkose der Dreibergsberg. Seine Leiche wird im Laufe des Dienstags von der Rettungsschleife der Bergwacht in den Tal gebracht.

Von Kaufbeuren aus unternahm der 23 Jahre alte Hans Grotzsch, Schüler aus Kaufbeuren einen Wochenendausflug in die Hohenbergsberge, ist aber bis Dienstag noch nicht wieder in Kaufbeuren eingetroffen. Es ist damit zu rechnen, daß ihm ein Unfall ausgefallen ist. Schützen war ungenügend ausgerüstet.

Der Bruder des französischen Staatspräsidenten schwer verletzt. Der Bruder des französischen Staatspräsidenten Lebrun wurde bei einer Jagd in der Nähe von Nancy von einem Jäger verfeuert und schwer verletzt.

Brunnen-Kolonnade.

Freitag, 10. Sept.: 11.00: Frühkonzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeister A. Kade. (Kurfarten gültig.)

Kurhaus.

Donnerstag, 9. Sept.: 18.00 im Kurgarten: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schödl. (Dauer- und Kurfarten gültig.) 20.00 im Kurgarten: Konzert. Leitung: Musikdirektor August Vogt. (Dauer- und Kurfarten gültig.)

Freitag, 10. Sept.: 16.00 im Kurgarten: Konzert. Leitung: Stadtmusiker Kapellmeister August Vogt. (Dauer- und Kurfarten gültig.) 20.00 im Kurgarten: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schödl. (Dauer- und Kurfarten gültig.) 20.00 Kleiner Saal: Heiterer Zauber. Abend mit dem Meister der Täuschungskunst E. Rudolph.



Das Adf.-Volksfest eröffnet.

Am Badner-Weiler in Nürnberg wurde das große Adf.-Volksfest mit Tanz und sonstigen Vorführungen eröffnet. Ein fröhliches Treiben herrschte in der Stadt. (Atlant, Jandz.R.)

700 Tonnen Lebensmittel wurden nicht befördert.

Plünderer Streik Pariser Kraftfahrer.

Paris, 9. Sept. (Frankmeldung.) Die Fahrer der Automobiltransportgesellschaft, die für die Beförderung der auf dem Villeron Bahnhof in Paris ankommenden Nahrungsmittel für die Pariser Markthallen sorgten, haben am Mittwochabend plötzlich den Streik getrieben. Bei Beginn des Streiks lagerten bereits 700 Tonnen Lebensmittel am Bahnhof, die nicht mehr abgefördert wurden.

Vier Tote bei dem Grabungunglück in Bulgarien. Die Zahl der Opfer der bei dem Grabungunglück im Pirin-Gebirge am 6. September verfallenen Bergleute beträgt, wie jetzt feststeht, im ganzen acht. Die Untersuchung ergab, daß die Explosion, auf die das Unglück zurückzuführen ist, sich ereignete, als die Arbeiter mit dem Abwahren eines brennenden Schachtes beschäftigt waren.

19 Todesopfer des Eisenbahnunglücks in Holheim. Die Zahl der Toten des Eisenbahnunglücks in Holheim hat sich auf 19 erhöht, da am Dienstag noch drei Schwerverletzte gestorben sind.

Großmutter und Mutter an einem Tage. Der seltsame Fall, daß eine Frau Großmutter und Mutter an einem Tage wurde, ereignete sich in New York. Eine vierzigjährige Frau gebar zu dem gleichen Zeitpunkt ein Kind, an dem ihre 21jährige Tochter mit einem geliebten Söhnchen niederfiel. Wenige Stunden darauf ereilte sie die freudige Nachricht, daß auch ihre zweite Tochter, die 18 Jahre alt ist, von einem Kinde entbunden wurde. Die Familie, die an einem einzigen Tage drei „freudige Ereignisse“ aufzuweisen kann, erhielt Tausende von Glückwünschen und Geldspenden der New Yorker Bevölkerung.

Deutsches Theater.

Donnerstag, 9. Sept.: 19.30–22.30: „Othello.“ Oper in 4 Akten von Verdi. Stammeide D. (2. Vorstellung.) Freitag, 10. Sept.: 20.00–22.30: „Heil seiner Träume.“ Komödie in 3 Akten von Agel Diers. Stammeide F. (2. Vorstellung.)

Residenz-Theater.

Donnerstag, 9. Sept.: Geschlossen. Freitag, 10. Sept.: Geschlossen.

Der Rundfunk.

Reichsleiter Frankfurt 251/1195. Freitag, den 10. September 1937. 6.00 Choral, Morgenprayer, Gymnastik. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetterhand. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Konzert. 10.00 Kampfspiele der SS.

Baron de Coubertin beigesetzt.

Am Dienstag wurde die sterbliche Hülle des in Genf verstorbenen Schöpfers der modernen Olympischen Spiele, Baron Pierre de Coubertin, beigesetzt. In der Kirche Notre Dame de Valentin in Lausanne fand ein einfacher Trauergottesdienst statt. Unter großer Anteilnahme internationaler Sportführer — Oberst Berber, der Generalleutnant des O.A., Dr. Dierm als Vertreter des Deutschen Olympischen Ausschusses, Delarue vom französischen Olympischen Komitee, Föy, Präsident Rimet (Frankreich), sowie zahlreiche andere Sportführer gaben dem großen Dahingekommenen das letzte Geleit — erfolgte die Beisetzung auf dem Friedhof in Bois de la Vierge.

Seitliche greifen an. Zum zweitenmal in drei Tagen hat jetzt ein Riesenschiff an der englischen Küste ein Boot angegriffen. Ein Frachtboot mit einer Besatzung von 12 Mann wurde von einem riesigen Hai angegriffen und mußte in den Hafen abgeschleppt werden, da durch den Anprall des Riesentieres das Schiffschiff zertrümmert wurde. Das Boot der Lady Charlotte wurde durch den Hai ein Meter hoch aus dem Wasser gehoben.

Kühe werden nicht mehr zugestellt. Eine der großen amerikanischen Telegraphen-Gesellschaften verweigert in Zukunft die Zustellung von telegraphisch übermittelten Kühen, die in einigen Städten durch die Telegraphenboten auf Wunsch der Empfängerinnen direkt gegeben werden müßten! Das ging soweit, daß die Frauen direkt Wünsche für das Aussehen der Zuhälter bei den Direktoren überbrachten. Die Beten dagegen verlangten eine Zahlung für ihren Dienst — mit Verdroppung, wenn die Frau über 40 Jahre alt ist. „Unseren Kühen sind keine Gipsen!“ — hat die Gesellschaft festgestellt und führt keine Kühe mehr aus.

10.30 Hausfrau, für 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter. 11.40 Deutsche Scholle. 12.00 Konzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen, Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 Musikalische Epikuren. 15.00 Volk und Wirtschaft. 16.00 Zeitgenössische Unterhaltungsmusik. 18.00 Zeitgehehen. 19.00 Schallplatten. 20.00 Reichsparteitag Nürnberg. 22.00 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht. 22.30 Tanzmusik. 24.00 Nachtkonzert.

Wiesbadener Film-Theater.

Walsh: „Liebe im Dreierbett.“ Ufa-Palast: „Der Räuber.“ Der Sherlock Holmes war. Thalia: „Freunde im Flodo.“ Film-Palast: „Gordian, der Tzann.“ Capital: „Nähen in Weiß.“ Apollo: „Sein letztes Modell.“ Urania: „Der letzte Dritte.“ Union: „Premiere.“ Luna: „Blumen aus Nizza.“ Olympia: „Mutterklo.“

Weitläufig verbilligte Sonderfahrt nach München und Oberbayern.

Am Freitag, den 24. September d. J., verkehrt ein Sonderzug 2. und 3. Klasse mit großer Fahrpreismäßigkeit und ausreichenden Sitzplätzen in bequemen Waggons nach München. Wiesbaden Hbf. ab 7.32 Uhr, München Hbf. ab 16.58 Uhr. Die Rückfahrt wird am 3. Okt. um 11 Uhr in München Hbf. angesetzt. Fahrpreis ab Wiesbaden Hbf. für 2. Klasse 18.70 RM, 3. Klasse 15.70 RM. Bei dem außerordentlich starken Verkehr, der in den nächsten Wochen noch anzuflutet, halten wir die Berufsbevollmächtigten von Siemens für die Übernahme in München dringend erforderlich. Beiliegende sind bei den Ausgabestellen der Fahrkarten zu haben. Bei der Zimmerbelegung ist eine Auswahl von 5 RM zu leisten, die bei der Ausgabe des Quartierabheimes verrechnet wird. Aber die Auswahl von weitläufig verbilligten, von München ab gültigen Fahrkarten nach 11 verschiedenen Orten in das Innere aus den Ausgängen auf den Bahnhöfen und aus dem Programm zu erhalten, das bei den Fahrkartenausgaben und den amtlichen Reisebüros kostenlos zu haben ist. Für den in Aussicht genommenen einjährigen Aufenthalt in Innsbruck ist deutscher Reisepass erforderlich, in dem der Sondervermerk „Gültig für Österreich“ eingetragen ist.

München, den 6. September 1937.

Reichsbahndirektion Mainz.

Ein herrliches Gefühl für korpolente Herren: den Stab-Herrnputz, der das Aussehen der Figur, schafft gute Haltung, straffen Körper und kräftigt durch Massage die Bauchmuskulatur.

STOSS NACHE. Taunusstr.2

● Konkurrenzlos! ●
Rostfreie Glasdächer
potentiell. gesch. für neue u. alte Glasdächer
Glas-Stemmler
Wielandstraße 11 Telefon 22764
Autogas / Kundendienst / Sicherheitsglas

Ausschnelden u. aufheben!
Alles was Ihnen im Wiesbadener Tagblatt wichtig erscheint in die Mappe
„Wichtiges und wertvolles aus dem Wiesbadener Tagblatt.“
An unseren Schaltern und bei unseren Trägern zum Preise von 1.30 RM erhältlich

Am 15. September 1937, vormittags 9 1/2 Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 61, das in Wiesbaden, Kreisbezirk 32, beizugene Wohnhaus mit zwangsweise versteigert. Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Mit der Reichsbahn nach Köln und zur großen Reichsausstellung „Schöpfung des Volkes“ in Düsseldorf.

Am Sonntag, den 18. September d. J., verkehrt ein Sonderzug mit 60 u. 5. Fahrpreisermäßigung und Sitzplätzen in bequemen Waggons nach Köln. Wiesbaden Hbf. ab 14.23 Uhr, Köln Hbf. ab 17.50 Uhr. Düsseldorf Hbf. ab 18.29 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag, den 19. September, Düsseldorf Hbf. ab 17.23 Uhr, Köln Hbf. ab 18.07 Uhr und Wiesbaden Hbf. ab 21.20 Uhr mit Anschluss bei Hbf. und Rückfahrt von und nach Wiesbaden der Strecke Wiesbaden-Mainz. Fahrpreis 2. Klasse ab Wiesbaden Hbf. für Dins. und Düsseldorf nach Köln 8.50 RM, nach Düsseldorf 10.80 RM. 3. Klasse für Dins. u. Düsseldorf nach Köln 6.10 RM, nach Düsseldorf 7.90 RM. Näheres in aus den Ausgängen auf den Bahnhöfen zu erhalten oder durch die Fahrkartenausgaben und Reisebüros zu erfragen. Der Zug verläßt bestimmt.

Mainz, den 8. September 1937.
Reichsbahndirektion Mainz.
Alle versch. Adressen, auf Papier u. Pergament, Schellberg-Wiesbadener Tagblatt

Sport und Spiel.

Die NS.-Kampfspiele.

HJ. bewährt sich in allen Disziplinen.

Gebiet Hessen-Nassau stellt den Meisterschaften.

Der Sieger im Fünfkampf.

Es ist mein Wille, daß die gesamte deutsche Jugend sich einmal im Jahr einer großen sportlichen Leistungsprüfung unterzieht und mit dieser vor der ganzen Nation Zeugnis ablegt von der Kraft und Unerbittlichkeit des Volkstums. Adolf Hitler.

Im Zeichen dieser Worte des Führers fanden die deutschen Jugend-Meisterschaften am Mittwoch im Münchener Stadion. Jeder freute sich, dieser Forderung gerecht zu werden. In der Leichtathletik wurden am Nachmittag bereits drei Titel vergeben, und zwar im Fünfkampf, im Hochsprung und im 3000-m-Lauf. Im schwierigen Fünfkampf wurden die bei den Ausschheidungskämpfen erzielten Leistungen und Punktzahlen von den Jungen durchweg überboten, ein Zeichen, wie ernst in der HJ gearbeitet wurde. Die Bestleistungen im Fünfkampf erzielten: Hochsprung: Bongers (Ruhr-Niederrhein) 1,73 m; Kugel: Bongers 16,57 m; Weitsprung: Linow (Westfalen) 6,92 m; 100 m: Feufel (Württemberg) 11,2 Sek.; Keulenweitwurf: Pusch (Ostland) 68,84 m. Als meistgeübter und bester Mehrkämpfer erwies sich Bongers vom Gebiet Ruhr-Niederrhein, der sich die deutsche Meisterschaft mit 5384 Punkten vor dem Mecklenburger Linow und dem Ostpreußen Pusch sicherte. — Der 3000-m-Lauf wurde in zwei Läufen entschieden. Schon im ersten Lauf waren die schnellsten Läufer beisammen und Pauli (Mittelrand) wurde mit der ganz vorzüglichen Zeit von 9:04,4 Min. Reichsführer. Fischer (Kurtmar) benötigte als Zweiter nur 1/10 Sekunden mehr. — Im Hochsprung endlich holte sich Böhmmer (Ruhr-Niederrhein) mit einem Sprung über 1,75 m den Titel vor Henkemeier (Westfalen) mit 1,73 m.

Der Nachmittag wurde ausgefüllt mit den Zwischenläufen über 100 m (zwei der Läufer 11,0 Sekunden) und in der 4x100-m-Staffel.

Die Ergebnisse:

Fünfkampf (Entscheidungen): 1. Bongers (Gebiet Ruhr-Niederrhein) 5384 Punkte (100 m in 12,2 Sek., Weitsprung 6,26 m, Hochsprung 1,73 m, Keulenweitwurf 67,35 m, Kugelstoßen 16,57 m); 2. Linow (Gebiet Westfalen) 5283 Punkte; 3. Pusch (Gebiet Ostland) 5163 Punkte; 4. Jendt (Gebiet Hochland) 5127 Punkte; 5. Borch (Kommern) 4965 Punkte; 6. Gloder (Hessen-Nassau) 4878 Punkte; 7. Rahmo (Ruhr-Niederrhein) 4787,5 Punkte; 8. Kesse (Gebiet Berlin) 4787 Punkte; 9. Feufel (Gebiet Württemberg) 4774,5 Punkte; 10. Anderhald (Gebiet Hessen-Nassau) 4766 Punkte.

Hochsprung (Entscheidungen): 1. Böhmmer (Gebiet Ruhr-Niederrhein) 1,75 m; 2. Henkemeier (Gebiet Westfalen) 1,73 m; 3. Schiller (Gebiet Hessen-Nassau) 1,70 m.

3000-m-Lauf (Entscheidungen): 1. Pauli (Gebiet Mittelrand) 9:04,4 Min.; 2. Fischer (Gebiet Kurtmar) 9:04,6 Min.; 3. Saubenthal (Gebiet Saarplatz) 9:14,2 Min.

Winnich (Hessen-Nassau) gewinnt in der Entscheidung.

In den Schwimm-Wettbewerben wurden die Zwischenläufe ausgetragen und die Endkampfteilnehmer festgestellt. Wiederm wurden ausgezeichnete Zeiten gezeichnet, wie aus nachstehenden Ergebnissen (keine Reihenfolge des Einlaufs) hervorgeht: 100-m-Kraul: Müller (Berlin) 1:04,8 Min., Sabotta (Schlesien) 1:05,8 Min., Höhle (Westfalen) 1:06,4 Min.; 200-m-Kraul: Hirschmann (Ruhr-Niederrhein) 2:27,4 Min., Breitshneider (Saarland) 2:28,7 Min., Müller (Berlin) 2:29,4 Min.; 100-m-Rücken: Hirschmann (Ruhr-Niederrhein) 1:10,2 Min., Schröder (Mittelrand) 1:19,1 Min., Gammich (Saarland) 1:19,8 Min.; 100-m-Brust: Köhne (Mittelrand) 1:17,3 Min., Höhle (Westfalen) 1:19,9 Min., Winnich (Hessen-Nassau) 1:20,4 Min.; 200-m-Brust: Winnich (Hessen-Nassau) 2:36,8 Min., Köhne (Mittelrand) 2:38,6 Min., Köh (Westfalen) 2:39,8 Min.; 4x50-m-Kraul: Müller (Berlin) 1:58,9 Min., Mittelrand und Schlesien 1:59,5 Min., Ruhr-Niederrhein 2:00 Min.

Im Runkelpringen gewann der Westfale Ernst mit 50,13 Punkten ganz überlegen vor Köhig (Saarland) mit 75,70 Punkten, Weiler (Kurtmar) mit 70,74 Punkten, Euna (Hessen-Nassau) mit 67,71 Punkten und Höfel (Saarland) mit 65,84 Punkten.

Führer-Zehnkampf entschieden.

Der Führer-Zehnkampf der HJ wurde am Mittwoch zum Abschluß gebracht. Alle drei Altersstufen hatten noch die Wettbewerbe zu erledigen, die alle auf wehrsportlichem Gebiet lagen und in der Gesamtwertung Abrechnungen im Gefolge hatten. Am Sonntag wurde der 20km-Orientierungsgewandlungs-Wettbewerb nach einer sehr schwierigen Kartenführung durchgeführt, bei dem alle Teilnehmer eine Solzeit von 3:20 Stunden schaffen mußten. Unterwegs waren noch drei Aufgaben im Entfernungsschätzen zu lösen, bei denen Überpunkte außer den 1000 für den Marsch ausgelegt zu sein.

Japan will die Olympischen Spiele.

Baldige Stellungnahme der Regierung.

Entgegen den in einigen Teilen Europas verbreiteten Gerüchten, daß Japan auf die Durchführung der Olympischen Spiele 1940 verzichtet wolle, spricht sich jetzt das japanische Olympische Komitee entschieden für die Abhaltung der Spiele aus und wendet sich energig gegen die letzten im japanischen Reichstag gemachten Ausführungen. Ministerpräsident Fuchikawa sagte eine baldige Stellungnahme der Regierung zur Frage der Olympischen Spiele 1940 zu.

gewinnen waren. Vorzüglich wurde mit der Kleinfalberbüchse geschossen und der Abschluß bildete das Keulen-Zielwerfen, das 10 Zielwürfe in einen 32,50 m entfernten 5-m-Kreis verlangte.

Sieger in der Altersstufe A (16 bis 18 Jahre) wurde Knosp (Nordsee) vor Höfel (Kurfürst) und Köhler (Saarland), in der Altersstufe B (18 bis 32 Jahre) kam Hafner (Nordsee) vor Peters und Habermann (beide Kurtmar) auf den 1. Platz, und in Altersstufe C (32 bis 40 J.) siegte Barth (Württemberg) vor Butigh (RAF) und Friedrich (Ostland).

Hervorragende Schießeleistungen.

Auf dem Sportplatz der Brigade 78 in Nürnberg-Werderau legte die Hitler-Jugend in ihrem 1. Reichs-Schießwettbewerb Zeugnis ab, wie sie das Kleinfalber-Gewehr beherrscht. Das K.R.-Schießen hat die HJ seit der Machübernahme in ihr Erziehungsprogramm aufgenommen. Die Leistungen, die in Nürnberg erzielt wurden, waren wirklich vorzüglich. Die zehn Jungen des siegreichen Gebietes Ruhr-Niederrhein erzielten einen Durchschnitt von 10,45 Ringen. Sie bewiesen auch gleichzeitig den stetigen Fort-

Wiesbadener Schwimmernachwuchs meldet schöne Erfolge

Schwimmklub 1911 Wiesbaden

In der Schwimmport-Anlage des 1. Frankfurter Schwimm-Klubs (S. K.) trafen sich die Jugendschwimmer der Kreise 1 bis 8 im DRL zu einem neuerlichen Wettbewerb. Über Erwartungen erfolgreich fehlte die 19 Mann starke Jugendmannschaft des SKW. heim. Nicht weniger wie 8 erste, 3 zweite und 3 dritte Siege waren die Ausbeute. Besonders erfreulich war es, daß 4 Staffeln gewonnen wurden, und zwar: 3x100-m-Kraulschwimmen Kl. III: 1. SKW in 4:33 Min. (F. Behrendt, H. Ulrich, F. Karpf); 3x100-m-Brustschwimmen Kl. II: 1. SKW in 4:53,2 Min. (G. Großmann, F. Fick, F. Karpf); 3x100-m-Lagenstaffel Kl. II: 1. SKW in 4:10,6 Min. (R. Dorn, F. Karpf, H. Ulrich) und das gleiche Rennen Kl. III: 1. SKW in 4:22,8 Min. (R. Dorn, F. Fick, F. Behrendt). In der 10x50-m-Staffel wurde SKW. von dem 1. SKW. in 5:54 Min. gegen 6:02,5 Min. geschlagen. In Einzelrennen wurden folgende Zeiten erreicht: Frauen-Jugend: 100-m-Brustschwimmen Kl. II: 2. Siegerin M. Ulrich 1:39 Min., 5. Butternd 1:44,2 Min. In Klasse III: 1. Siegerin R. Dambmann 1:43,2 Min., G. Bremer 1:49,2 Min.; 100-m-Kraulschwimmen: 1. 3. Freundlich 1:33,2 Min., 3. M. Ulrich 1:35 Min.; Die Männer-Jugend erzielte folgende Zeiten: 100-m-Brustschwimmen Kl. II: 1. F. Karpf 1:26 Min.; Kl. III: 2. F. Fick in 1:32,2 Min., 5. G. Großmann 1:34,7 Min.; R. Richter 1:42,5 Min.; 100-m-Kraulschwimmen: 2. F. Ulrich 1:16,2 Min., 3. F. Behrendt 1:18 Min., 4. R. Dorn 1:15,5 Min.; Freundlich 1:24 Min.; Debel 1:30 Min.; 100-m-Rückenschwimmen Kl. II: 1. R. Dorn 1:25 Min., Kl. III: R. Debel 1:39 Min.

Schießmeister Wassersport 1921.

Trotzdem die Meldungen zu den Gaumeisterschaften in Worms sehr groß waren (38 Vereine aus Frankfurt, Offenbach, Saarlouis, Wiesbaden, Kaiserslautern, Worms uvm. mit über 500 Schwimmern) setzte sich die Jugend vom Wassersport 1921 schierlich erfolgreich durch. Weibl. Jugend: 100-m-Kraul: Knorr 2. Siegerin in Klasse I, 1:19,2 Min.; 100-m-Brust: 15. Weifinger, 1:45,1 Min., 26. Schöfer, 29. Bauer, 34. Neumann bei insgesamt 70 Teilnehmern. — Kopfweitsprung: 1. Neumann

Schachnachrichten.

Ausscheidungskämpfe um die Stadtmeisterschaft.

Die Ausschcheidungskämpfe um die diesjährige Stadtmeisterschaft nahmen mit der am vorigen Donnerstag gespielten ersten Runde einen verheißungsvollen Aufschwung. Die Reize bei den entscheidenden Kämpfen (nur die ersten vier Sieger dürfen an den im Anschluß an dieses Turnier stattfindenden Stadtmeisterschaften teilnehmen) blieben auch diesmal die Überraschungen nicht aus. So mußte der Favorit Bremer in einem schlagigen Damengambit durch Dierkes eine unerwartete Niederlage hinnehmen. Dierkes verstand es, im geschickten Aufbau zwei Figuren gegen drei Bauern und damit nach Abtausch die Partie zu gewinnen. Auch Horschler hatte einen schlechten Start. Der Berliner Krautmann entpuppte sich als ein ausgezeichneter Theoretiker und brachte Horschler in einer weniger bekannten Variante der französischen Partie schon in der Eröffnung in derartige Schwierigkeiten, daß dem Schwarzen trotz verweiltehrer Gegenwehr nichts übrig blieb, als im 30. Zuge die Waffen zu strecken. Der Aufsteigspieler Steinmetz bewies durch einen feinen Sieg über Angermayer, daß mit ihm sehr zu rechnen ist; allerdings kam Steinmetz in der 33. Züge Handwischen Partie ein grober Eröffnungsfehler des Weißen nicht ungenutzt zu Hilfe. Raab beging gegen Labroner den Kardinalfehler, seine Stile zu wechseln. Statt seinem charakteristischen Angriffsspiel treu zu bleiben, das ihm schon manche Erfolge eingebracht hatte, ließ er sich verleiten, gegen Labroner positionell zu spielen. So wurde die gleichfalls skandinavische Partie eine einseitige Angelegenheit für den routinierten Post-Sportler. Das alljährliche „Lofalderby“ Donnerstags — Henning war diesmal recht weise und auflegend. Glücklicher, dem Spiel-

Tyrol-Rundschau

Bogen.

Groß-Kampfabend im Bogen: Wiesbaden — Kaiserslautern, Samstag, 11. 9., 20.30 Uhr, Paulinenhöfchen.

Schritt, denn bei den Ausschcheidungskämpfen hatte die beste Mannschaft durchschnittlich 10,35 Ringe geschossen.

Zum Reichs-Schießwettbewerb entsandte jedes Gebiet seine zehn besten Schützen, verlangt wurden 10 Schuß liegend aufgelegt und 10 Schuß liegend freihändig auf die 50 Meter entfernte Jüdischer-H.-Kleinfalberbüchse. Mit 31 Ringen Vorsprung siegte das Gebiet Ruhr-Niederrhein vor Baden, Hessen-Nassau, Württemberg und Ostland.

Beste Einzelschütze war Heinz Richter vom Gebiet Hessen-Nassau mit 228 von 240 möglichen Ringen.

Den 2. Platz belegte Hans Schulze (Ruhr-Niederrhein) mit 224 Ringen durch sein besseres Abschneiden liegend freihändig vor dem Badener Köhler, der ebenfalls 224 Ringe schoss.

Die Ergebnisse:

Reichs-Schießwettbewerb der HJ: 1. Reichsführer: Gebiet Ruhr-Niederrhein 2089 Ringe, 2. Gebiet Baden 2068 R., 3. Gebiet Hessen-Nassau 2033 R., 4. Gebiet Württemberg 1971 R., 5. Gebiet Ostland 1965 R., 6. Gebiet Westfalen 1905 R., 7. Gebiet Saarland 1904 R., 8. Gebiet Kommern 1913 R., 9. Gebiet Saarland 1908 R., 10. Gebiet Mittelrand 1881 R.

Die besten Einzelschützen: 1. Richter (Hessen-Nassau) 228 R., 2. Schulze (Ruhr-Niederrhein) 224 R., 3. Köhler (Baden) 224 R., 4. Urban (Hessen-Nassau) 223 R., 5. Eichenhorn (Baden) 222 R., 6. Grobner (Ostland) 219 R., 7. Bemann (Ruhr-Niederrhein) 219 R., 8. Radtke (Ostland) 217 R.

11,75 m, 2. Knorr, 4. Bauer, — 100-m-Rückenraul, Kl. II: 2. Knorr in 1:38 Min. — In der 3x100-m-Bruststaffel für weibliche Jugend wurde WBS. 4. Sieger in 5:21 Min. bei 16 teilnehmenden Vereinen (Bauer, Schöfer, Weifinger).

Männl. Jugend: 100-m-Brustschwimmen, Kl. III: 12. Peter in 1:36,14 Min.; 1. Gerner in 1:37, — 200-m-Kraul, Kl. II: 8. Rang 2:50 Min. — 3x100-m-Kraulstaffel, Kl. III: 2. Sieger WBS. in 3:48 Min. bei 12 Vereinen (Rang, Deuber, Schröder, Weifinger). — 200-m-Brust: 5. Walter 3:18 Min. — 100-m-Kraul, Klasse II: 5. Rang 1:10 Min.; Kl. III: 3. Gerner 1:13 Min., 5. Rang 8. Schröder, 9. Deuber. — 3x100-m-Lagenstaffel: 2. Sieg WBS. in 4:15 Min. bei 18 Vereinen (Schröder, Gerner, Rang).

Der Schülernachwuchs startete in drei Staffeln und zeigt bald klaren Anschluß in die Jugendklasse. 4x50-m-Bruststaffel: 2. Sieg in 3:26 Min. (Schmidt, Driloff, Wagner, Pfaff). — 3x50-m-Lagenstaffel: überlegener Sieg WBS. in 2:18 Min. (Driloff, Schmidt, Pfaff). — 3x50-m-Kraulstaffel: 2. Sieger WBS. in 2:05 Min. (Schmidt, Wagner, Pfaff).

Im Kreisgruppen-Jugendschwimmfest in Frankfurt zeigte ebenfalls die Wasserport-Jugend ihr gutes Können und verzeichnete teilweise ihre Leistungen gegen Worms. 18 Vereine mit circa 250 Schwimmern, in der Hauptklasse die Offenbacher Vereine, waren am Start. Gleich bei Beginn war die 3x100-m-Kraulstaffel eine höhere Beute der WBS-Schwimmer, Kl. II, konnten sie doch die 1. Klasse überlegen schlagen. 1. Sieg WBS. in 3:43 Min. (Rang, Gerner, Weifinger); in Klasse II: WBS. 2. Sieger in 3:39 Min. (Schröder, Deuber, Rang). — 3x100-m-Lagenstaffel: 3. Sieger WBS. in 4:22 Min. (Schröder, Peter, Rang). — 100-m-Kraul, Klasse II: 2. Gerner 1:14 Min., 3. Rang 1:15 Min.; Klasse III: 1. Rang 1:15 Min., 3. Deuber 1:19 Min., 5. Schröder 1:26 Min.; 3x100-m-Kraulstaffel für Vereine ohne Winterbad: 1. Sieger WBS. in 3:49 Min. (Rang, R. Weifinger, R. Weifinger).

Weibliche Jugend: 100-m-Kraul, Kl. I: 1. Knorr 1:19 Min. — 100-m-Rückenraul, Kl. I: 2. Knorr 1:44 Min.

Der Wassersport-Bereich Schierlich kann stolz auf die Leistungen seiner Jugend sein, bringt er doch dieses Jahr Leistungen seiner Jugend ein, bringt er doch dieses Jahr Jugendschwimmer.

verlauf nach aber doch verdienter Sieger wurde Henning, nachdem der auf Verzicht stehende Weiße einen auszeichnenden Gegenstoß nicht folgerichtig fortgesetzt hatte.

Sport-Rundschau.

Schiffahrt Wiesbaden schlägt Hermannia Frankfurt 13:12.

Die Fischer der Frankfurter Hermannia traten am Mittwochabend in ihrer Heimathafen gegen den S.K. Wiesbaden zu einem Freizeitspiel an. Die Rheinfräule, die ohne Eisener und Rosenbauer antraten, verloren knapp 12:13. Bester Fischer war der Olympiateilnehmer Adam Wiesbaden, der seine sämtlichen fünf Kämpfe gewann. Bei den Frankfurtern war Krebs überausdend mit vier Siegen der beste Mann. Das Treffen fand unter der sachkundigen Leitung Erwin Colmris. Mit diesem Sieg haben die tüchtigen Wiesbadener die im Vorkampf erlittene Niederlage wettgemacht und können den im Oktober in Stuttgart fälligen deutschen Meisterschaften zuversichtlich entgegengehen.

Wieder von Crumm — Budget?

Bei den amerikanischen Tennis-Meisterschaften in Forest-Hills kämpfte G. von Crumm durch einen knappen Sieg über den Amerikaner Grant unter die „Leichten Vier“. In einem fast dreistündigen Treffen, in dem der Amerikaner zum Schluß von einem Seitenkampf befreit wurde, siegte von Crumm 9:7, 2:6, 2:6, 6:3, 6:3. Der dreifache Wimbledon-Sieger Budget schlug den jungen Franzosen Petra 6:0, 6:3, 6:1 und befindet sich in bester Form. Barker hatte Mühe, den früheren Davis-Botalspieler Sidney Wood 3:6, 4:6, 6:1, 6:3, 6:0 zu schlagen. Bei den Frauen haben Helen Jacobs, die Polin Fedzjewskaja und die Engländerin Hardwick das Viertelfinale erreicht.

In Normal-tuben RM.-50	Jeder Selbstrasierer sollte sich zu seinem eigenen Vorteil merken: Mit PALMOLIVE-RASIERCREME eingeseift ist schon halb rasiert!	In großen Tuben RM.1.10
------------------------	--	-------------------------

„Bin ich das?“ Charlottes Frage klang bitter. Sie ging zurück ins Zimmer, in dem noch immer Peter Stor-

